



DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung
Landesverband
Rheinland-Pfalz

Kammerwahl 2026 in RLP

| WAHLLISTE DPTV RLP 2026

| UNSER PROGRAMM

| UNSERE KANDIDAT*INNEN

www.dptv-rlp.de

 /dptv.rlp →



Videos und Infos zur
Kammerwahl 2026 auf
unserem Instagram-Account



LIEBE KOLLEG*INNEN

Sie wählen als Mitglieder der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz in diesem Herbst die neue Vertreterversammlung der Kammer. Sie beeinflussen mit Ihrer Stimme den politischen Kurs der Kammer für die nächsten fünf Jahre.



Unsere DPtV-Liste prägt seit 20 Jahren engagiert und erfolgreich für Sie die Politik unserer Kammer: mit Sabine Maur, Peter Andreas Staub und Marcel Hünninghaus im Kammervorstand sowie vielen engagierten und kompetenten Kolleg*innen in Vertreterversammlung, Ausschüssen und als DPT-Delegierte. Unsere neue Kammerwahl-Liste verbindet Psychotherapeut*innen aus verschiedenen Verfahren, Generationen und Tätigkeitsfeldern.

Unser Berufsstand und damit die psychotherapeutische Versorgung sind aktuell durch eine schlechte und ungerechte Gesundheitspolitik unter massivem Druck. Unsere Arbeit wird im wörtlichen und übertragenen Sinne abgewertet. Unser Nachwuchs ist gefährdet.

Wir kämpfen gemeinsam für Sie und für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit all unserer Expertise, unserer Erfahrung und vollem Engagement weiterhin in Kammer, Berufs- und Gesundheitspolitik.

Mit kollegialen Grüßen

JUDITH HAGEN, PETER ANDREAS STAUB und SABINE MAUR



Wahlprogramm DPTV RLP

 /dptv.rlp →



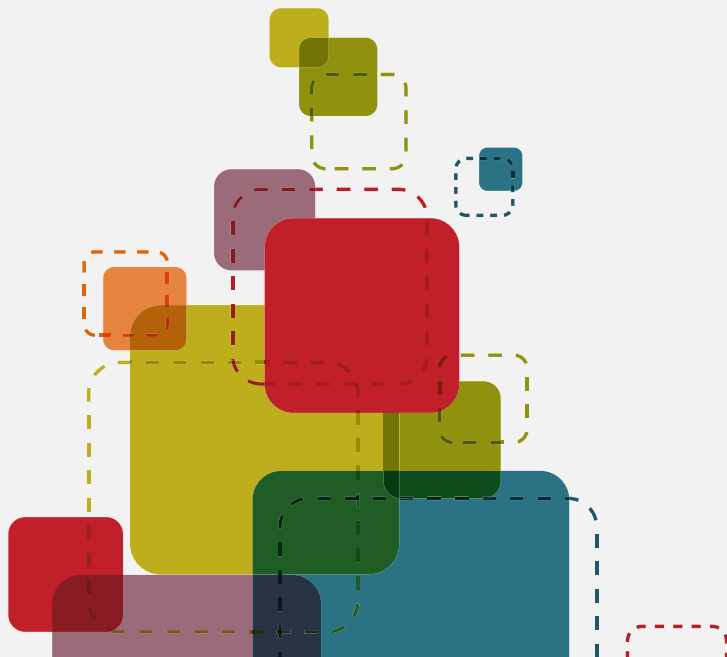
Videos und Infos zur
Kammerwahl 2026 auf
unserem Instagram-Account

PSYCHOTHERAPIE BRAUCHT EINE STARKE STIMME.

Wir vertreten Psychotherapeut*innen hör- und sichtbar in allen Arbeitsfeldern – ambulant, stationär, institutionell und in der Weiterbildung. Wir brauchen gute und stabile Bedingungen für alle, die psychotherapeutisch arbeiten und Verantwortung für die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen übernehmen. Wir bringen unsere Expertise für psychische Gesundheit auch stark in den Medien ein.

GUTE PSYCHOTHERAPIE BRAUCHT FAIRE RAHMENBEDINGUNGEN.

Psychotherapeutische Arbeit muss wieder angemessen, verlässlich und gerecht vergütet werden. Wir setzen uns für eine Honorierung ein, die der Verantwortung, Qualifikation und Leistung unseres Berufs entspricht – und die eine langfristig stabile psychotherapeutische Versorgung ermöglicht. Das heißt: Wir fordern die extrabudgetäre Vergütung für alle psychotherapeutischen Leistungen in den Praxen. Das Erstzugangsrecht muss bleiben – wir steuern gute Versorgung verantwortungsvoll mit! Für angestellte Psychotherapeut*innen setzen wir uns mit den Tarifpartnern für eine arztgleiche Gehaltsstruktur in den Institutionen der Gesundheitsversorgung ein.



WIR REDEN MIT, WENN POLITIK ENTSCHEIDET.

Gesundheitspolitik in RLP, Ministerien, Landtag, Bundesgremien: Die Interessen der Psychotherapeut*innen dürfen nicht erst gehört werden, wenn Entscheidungen bereits gefallen sind. Wir sind in den relevanten politischen und fachlichen Gremien präsent und setzen uns dort für unseren Berufsstand und eine gute psychotherapeutische Versorgung ein. Die DPtV RLP ist in Kammer und KV stark vertreten!

IM MITTELPUNKT STEHEN DIE MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN – UND ZWAR ALLE!

Menschen mit psychischen Erkrankungen brauchen einen zeitnahen und niedrigschwelligen Zugang zu qualifizierter Psychotherapie. Wir brauchen dazu bessere, ineinandergreifende und angemessen vergütete Versorgungsstrukturen. Menschen in besonders belastenden oder marginalisierten Lebenssituationen stoßen noch immer auf zusätzliche Hürden beim Zugang zu psychotherapeutischer Versorgung. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Hürden abgebaut werden und eine sinnvolle interdisziplinäre und vernetzte Unterstützung ermöglicht wird.

UNSER ZIEL: EINE GESELLSCHAFT, IN DER PSYCHISCHE GESUNDHEIT ZÄHLT.

Psychische Gesundheit ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Marginalisierung und Diskriminierung, Armut und Bildungsungerechtigkeit sowie gesellschaftsbezogene Ängste und Sorgen tragen signifikant zur psychischen Belastung von Menschen bei. Deshalb verbinden wir die Interessen unseres Berufsstands mit dem Einsatz für eine gerechte, vielfältige und solidarische Gesellschaft. Psychotherapeutische Expertise gehört dorthin, wo über Gesundheit und gesellschaftliche Entwicklungen entschieden wird. Wir bringen die Erfahrung und Perspektive unseres Berufsstands in politische Gremien, Fachgremien und die öffentliche Debatte ein – fundiert, unabhängig und mit einer klaren Haltung für die Teilhabe in allen Strukturen.

WENIGER BÜROKRATIE. MEHR ZEIT FÜR PSYCHOTHERAPIE.

Bürokratie kann sinnvoll sein – wenn sie Prozesse erleichtert und Qualität sichert. Sie darf aber nicht zum Selbstzweck werden oder zusätzlich behindern. Wir setzen uns für klare, praktikable Regeln und consequenten Bürokratieabbau mit sinnvoller Digitalisierung dort ein, wo Verwaltung wertvolle Zeit bindet, ohne die Versorgung zu verbessern. Dies fordern wir auch für die neue psychotherapeutische Weiterbildung: sie muss praktikabel sein!

QUALITÄT IST UNSER AUFTRAG.

Als Kammer schaffen wir die Voraussetzungen für gute Fort- und Weiterbildung und setzen uns für einen hohen Standard in Berufsausübung, Berufsethik und Berufsrecht ein. Die Rechte der Patient*innen stehen im Vordergrund! Wir wollen einen Berufsstand, der fachlich stark, ethisch verantwortungsvoll, wissenschaftlich fundiert und rechtlich sicher arbeitet – heute und in Zukunft. Hierzu werden die Mitglieder durch die Kammer als unverzichtbarer Service in ihrer Berufsausübung unterstützt und beraten.



Videos und Infos zur
Kammerwahl 2026 auf
unserem Instagram-Account



Unsere Kandidat*innen



Videos und Infos zur
Kammerwahl 2026 auf
unserem Instagram-Account

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

JUDITH HAGEN

KJP (TP)



Niedergelassen in Grünstadt mit einem halben Versorgungsauftrag. Supervisorin und Lehrpraxis. Landesvorsitzende der DPtV RLP. Delegierte der DPtV auf Bundesebene. Stellvertretendes Mitglied in der Vertreterversammlung, im beratenden Fachausschuss Psychotherapie und im Zulassungsausschuss der KV RLP. Kommunalpolitisch aktiv als Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Bad Dürkheim.

*Die psychotherapeutische Versorgung steht heute auf dem Spiel. Sowohl die Situation der angestellten als auch der niedergelassenen Kolleg*innen und der Krankenhäuser ist durch das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz schwierig geworden. In der verschlechterten wirtschaftlichen Lage wird es noch schwieriger für junge Kolleg*innen werden, eine Weiterbildungsstelle zu finden. Daher möchte ich mich besonders für die Belange des Nachwuchses einsetzen. Wir brauchen den psychotherapeutischen Nachwuchs und eine gute Zukunft der Psychotherapie in Deutschland!*



PETER ANDREAS STAUB

KJP (TP/AP)

Niedergelassen in Freinsheim, angestellt in Mainz. Mitglied der Vertreterversammlung und des Vorstands der LPK RLP. Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP). Mitglied in DPtV und VAKJP.

*Mein Einsatz gilt der professionellen Vertretung der Interessen aller Psychotherapeut*innen in den sozial- und berufsrechtlichen Zusammenhängen der Gesundheitspolitik.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

SABINE MAUR
PP MIT ZQ KJP (VT)



Niedergelassen in Mainz mit einem KJP-Versorgungsauftrag. Supervisorin, Dozentin, Fachautorin. 2018 bis 2026 Präsidentin der LPK RLP. Mitglied der Vertreterversammlung und Delegierte des Deutschen Psychotherapeutentags für RLP. Stellvertretende Vorsitzende im Landesvorstand der DPtV RLP und Bundesdelegierte der DPtV. Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie und der Vertreterversammlung der KV RLP. Langjähriges Engagement in verschiedenen Gremien der Bundespsychotherapeutenkammer für unseren Berufsstand. Vorstandsmitglied des VLSP*.

*Wir haben als DPtV RLP das politische Standing, die Mitgliederorientierung und die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kammer in RLP mit sehr hohem Engagement vorangebracht. Wir haben uns eingesetzt für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Vielfalt. Die Kammer muss weiter gestärkt werden angesichts der aktuellen Angriffe auf die psychotherapeutische Versorgung und unseren Berufsstand. Wir kämpfen weiter für Menschen mit psychischen Erkrankungen, für unseren Berufsstand und für gerechtere gesellschaftliche Bedingungen als die Expert*innen für psychische Gesundheit!*



MARCEL HÜNNINGHAUS
PP (VT)

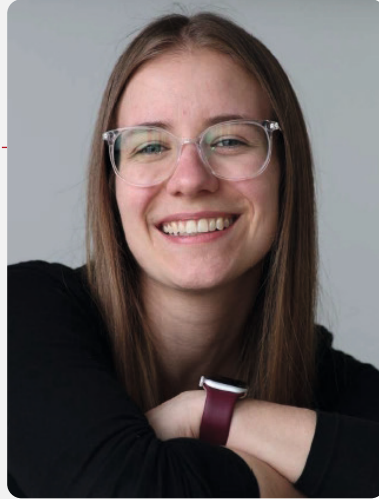
Leitender Psychotherapeut am Standort Rockenhausen und zuständig für wissenschaftliche Forschung am Pfalzkrankenhaus. Mitglied im Personalrat des Pfalzkrankenhauses. Beisitzer im Vorstand der LPK RLP und Mitglied der Vertreterversammlung. Darüber hinaus Mitglied der ver.di-Bundesfachkommission Psychotherapie. Langjähriges Engagement in der berufspolitischen Interessenvertretung von Psychotherapeut*innen, unter anderem in verschiedenen Gremien auf Landes- und Bundesebene. In meiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit verbinde ich psychotherapeutische Versorgung, Forschung und die Weiterentwicklung innovativer Versorgungsstrukturen.

*Mein Ziel ist es, Brücken zu bauen und Wissen miteinander zu verbinden: zwischen Nachwuchs und erfahrenen Kolleg*innen, zwischen Wissenschaft und Praxis sowie zwischen institutionellem und niedergelassenem Bereich. Damit möchte ich dazu beitragen, dass unsere Profession die Zukunft der psychotherapeutischen Versorgung in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus aktiv mitgestaltet.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

RENÉE MATTHES

M.SC.



Angehende Psychotherapeutin nach dem neuen System. Kooptiertes Mitglied des Landesvorstandes der DPtV RLP. Mitglied im Sprecher*innen-Team der Jungen Psychotherapeut*innen der DPtV. Mitglied der Fachgruppe KJP der DPtV.

*Als Stimme für den Nachwuchs möchte ich mich für die angehenden Kolleg*innen im alten und neuen System engagieren. Dabei möchte ich mich für die Umsetzung der Weiterbildung sowie gute Aus- und Weiterbildungsbedingungen für PiA und PtW einsetzen. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Umsetzung der KJP-Weiterbildung.*



DR. SIGRID SCHILLER

PP (TP/AP)

Lange niedergelassen mit Kassenpraxis in Mainz, jetzt angestellt in KV-Praxis. Stellvertretende Vorsitzende im Landesvorstand der DPtV-RLP sowie Bundesdelegierte der DPtV. Mitglied in der Vertreterversammlung der LPK RLP und im Ausschuss für Finanzen unserer Kammer. Mitglied in der Vertreterversammlung der KV RLP, Mitglied im Landesausschuss Ä/KK und Stellvertreterin im Zulassungsausschuss. Psychotherapeutische Vorsitzende des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie in der KV RLP.

*Eines meiner Ziele ist, dass noch mehr Kolleg*innen Wege finden, PtW und PP/KJP in KV-Praxen anzustellen, und dass der Generationenwechsel bei Praxisübernahme und Praxisabgabe fair für beide Seiten verläuft. Hierzu berate ich gerne. Ich bin für Bürokratieabbau und Digitalisierung, soweit diese den Arbeitsalltag vereinfachen und entlasten. Ich unterstütze besonders die Nachwuchs- und Frauenförderung der DPtV und strebe weitere Flexibilisierungen und bessere Bezahlung der Gruppenpsychotherapie und unserer Arbeit insgesamt an.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

ONUR KIRIK
KJP (VT)



Niedergelassen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Kaiserslautern. Als familienpsychologischer Sachverständiger für Familiengerichte in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Baden-Württemberg tätig. Mitglied der Vertreterversammlung der LPK RLP und des Ausschusses für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Vorstandsmitglied der DPtV RLP sowie stellvertretendes Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV RLP.

*Mir liegt besonders eine frühzeitige und verlässliche psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen am Herzen. Gleichzeitig möchte ich mich für gute und attraktive Weiterbildungsbedingungen einsetzen und durch den Aufbau einer eigenen Weiterbildungsstätte selbst Verantwortung für die nächste Generation von Psychotherapeut*innen übernehmen.*

SINEAD KELLER
PP UND KJP (VT)



35 Jahre, angestellt in einer psychotherapeutischen Praxis in Worms. Dozentin und Supervisorin. Aktiv im Fachausschuss für Berufsordnung und Ethik (seit 2022) der LPK RLP sowie stellvertretendes Mitglied in der Vertreterversammlung. Ehrenamtliche Beisitzerin am Berufsgericht für Heilberufe (seit 2022).

Psychische Gesundheit braucht gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Teilhabe und Vielfalt ermöglichen. Ich setze mich für eine solidarische, feministische und demokratische Berufspolitik ein: für Menschen in gesellschaftlich benachteiligten Lebenslagen, für nachhaltiges Handeln und gegen Rechtspopulismus und Menschenfeindlichkeit.

*Die gewachsene Vernetzung und das großartige, gemeinsame Engagement der Psychotherapeut*innen möchte ich weiter unterstützen. Zudem braucht die Weiterbildung unserer jungen Kolleg*innen dringend eine Perspektive, damit unser Berufsstand weiter mit starker Stimme in Politik und Gesellschaft auftritt.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

**PROF. DR.
SEBASTIAN MURKEN**
PP (TP)



62 Jahre, niedergelassen in Mainz-Gonsenheim mit Schwerpunkt Gruppenpsychotherapie. Vielfältige Tätigkeiten als Supervisor und Dozent. Seit 2012 Mitglied der Vertreterversammlung der LPK; dort Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Beitragsordnung. Delegierter und Mitglied im Verwaltungsrat des PVW. 1. Vorsitzender des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg.

Meine besonderen Anliegen sind die sorgsame Verwendung der Beiträge der Kammermitglieder; die nachhaltige Anlage der Beiträge im Versorgungswerk und die Förderung und Entwicklung der Gruppenpsychotherapie.



PETER BRETTLE
PP UND KJP (VT)

Geboren 1962, verheiratet, drei Kinder. Dipl.-Psychologe und Dipl.-Sozialpädagoge. Supervisor, Selbsterfahrungsleiter. Niedergelassen seit 2000 in Wittlich. Engagement in den Gremien der KV und in der Kammer seit vielen Jahren.

Einheit in der Vielfalt! Mir liegt ein konstruktives Miteinander unserer Berufsgruppe am Herzen, um die Herausforderungen im Gesundheitssystem zu bewältigen. Dies geht nur gemeinsam. Alles rund um den Versorgungsauftrag, Finanzen und Umweltschutz sind Themen, für die ich mich sehr gerne weiter engagieren möchte.

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

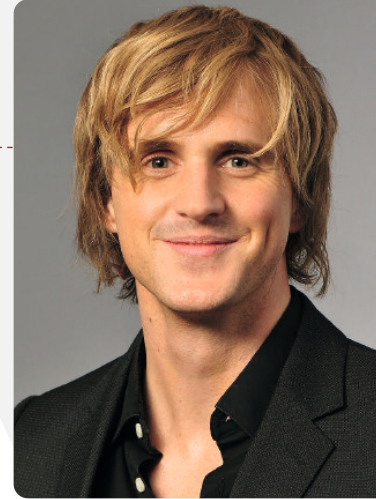
YVONNE ENGEL

KJP (VT)



58 Jahre, seit 2020 niedergelassen in eigener Praxis in Bitburg. Dozentin und Supervisorin an der Universität Trier. Seit 2021 Mitglied der LPK-Vertreterversammlung.

*Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig die fachliche Vertretung unseres Berufsstandes ist. Als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in der Eifel weiß ich, dass der zeit- und ortsnahe Zugang zu qualifizierter Behandlung entscheidend für das Wohl ganzer Familien ist. Damit all unser Wissen und Können bei unseren Patient*innen auch zukünftig ankommt und wirken kann, gilt es nun, sich nicht spalten zu lassen, sondern sich mit Kraft und gemeinsamem Sachverstand gegen die ungesunden Entwicklungen zu engagieren. Dafür will ich mich auch weiterhin einsetzen und das im ambulanten, teil- oder vollstationären Setting, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.*



FLORIAN HILLESHEIM

PP (VT)

42 Jahre, niedergelassen in Koblenz. Mitglied der Vertreterversammlung der KV RLP, im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV RLP sowie im Berufungsausschuss. Vorstandsmitglied der DPtV RLP.

*Ich möchte mich weiterhin für einen Abbau von Bürokratie überall, wo sie im Praxisalltag nicht unbedingt nötig ist, einsetzen. Ein zu hoher administrativer Aufwand reduziert letztlich die Zeit, in der wir effektiv und direkt für unsere Patient*innen „da sein“ können.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

DR. NADINE TRAUTMANN

PP (VT)



Nadine Trautmann, 46 Jahre, niedergelassen in eigener Praxis in Mainz. Seit 2021 in der Vertreterversammlung der LPK RLP.

Mir liegt v.a. die wirtschaftlich bedrohliche Situation der Praxen und Niedergelassenen und die dadurch auch gefährdete Situation des psychotherapeutischen Nachwuchses am Herzen, der es nun umso schwerer hat, in die Weiterbildung zu kommen. Daneben ist mir der Umgang mit der Klimakrise aus psychologischer Sicht ein Anliegen.



BENJAMIN HESS

KJP (VT)

39 Jahre, seit 2018 niedergelassen in eigener Praxis in Weisenheim am Sand.

Die aktuelle politischen Entwicklung zeigen, wie wichtig eine funktionierende Mitbestimmung in der Psychotherapie ist. Klare Haltung, selbstbewusste Kommunikation, sowie eine effiziente Nutzung psychotherapeutischer Ressourcen sind wichtiger denn je. Ich möchte mich für eine offene, moderne und schnelle Kommunikation in unserem Berufsstand und eine selbstsichere Mitverwaltung im Gesundheitssystem einsetzen.

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026



KATJA MAIBAUM

KJP (TP)

53 Jahre alt, approbiert seit 2019. Ich bin seit insgesamt 5 Jahren in eigener Praxis, seit 2024 in Landau/Pfalz niedergelassen.

*Angesichts der berufspolitischen Entwicklungen seit Anfang 2026 ist es mir ein wichtiges Anliegen, unseren Berufsstand sichtbarer zu machen und zu vertreten. Wir Psychotherapeut*innen brauchen darüber hinaus ein viel stärkeres Mitspracherecht bei gesundheitspolitischen Entscheidungen, die unsere tägliche Arbeit sowie die Zukunft unseres Berufes unmittelbar betreffen.*



JAKOB JUNG

PP (TP)

Jg. 1988; Zusatz Gruppenfachkunde. Seit 2023 niedergelassen mit hälftigem Versorgungsauftrag in Anstellung in Koblenz. Mehrjährige Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe. Engagement in der Berufspolitik im Zuge des GKV-Spargesetzes.

Meine Erfahrung aus der Graswurzelbewegung zum GKV-Spargesetz: Vernetzung über Verfahren, Bundesländer, Partikularinteressen hinweg. Nur so werden wir in Berlin gehört! Präventiv handeln statt Reagieren – Psychotherapie muss eine fachlich abgegrenzte, eigenständige, hochqualifizierte Profession bleiben, geschützt vor Fremdsteuerung und reinen Kapitalinteressen. Ich kämpfe als Newcomer für verantwortungsgerechte extrabudgetäre Honorare und für den Erhalt unserer Praxisautonomie.

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

DR. CHRISTIANE HEIMLICH

PP (VT)



PP mit Zusatzqualifikation KJP, 43 Jahre. Niedergelassen in Worms. Supervisorin, Dozentin, Selbsterfahrungsleiterin, Gutachterin.

*Die Weiterbildungsreform muss praxisnah umgesetzt werden – mit fairer Vergütung und guten Bedingungen für angehende Kolleg*innen. Mir liegt besonders die Weiterbildung in den Praxen am Herzen: Sie muss für Praxisinhaber*innen einfacher werden, damit gute Rahmenbedingungen für beide Seiten entstehen. Genauso wichtig ist mir eine transparente, interdisziplinär vernetzte Kammerpolitik, um den aktuellen berufspolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen mit klarer Haltung und starker Stimme zu begegnen.*



KATJA PAVEL

PP (VT)

52 Jahre, niedergelassen in Kenn (bei Trier). Schwerpunkt Behandlung komplexer Posttraumatischer Belastungsstörungen. Seit 2023 stellvertretendes Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie KV RLP.

*Die bundesweiten Proteste gegen die Honorarkürzungen und Reformen haben mir die akuten Nöte von Psychologiestudierenden und Berufsanfänger*innen noch einmal deutlich vor Augen geführt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dem Nachwuchs Beratung, Orientierung und kollegiale Unterstützung beim Berufseinstieg zu bieten. Gleichzeitig bleibt es mir ein Kernanliegen, mich für stabile Rahmenbedingungen und eine gute ambulante Versorgung schwer beeinträchtigter Patient*innen einzusetzen.*

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

ACHIM DEINER

KJP (TP/AP)



59 Jahre, niedergelassen in Knittelsheim (Südpfalz). Stellvertretendes Mitglied im Zulassungsausschuss und Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Mainz.

*Ich trete ein für eine ausreichende Versorgung von Kindern und Jugendlichen, mehr Berücksichtigung von Kinderrechten (Datenschutz, Schweigepflicht) und für die entsprechenden sozialrechtlichen Bedingungen für unsere Arbeit. Die/der KJP sollte „Kinderärzt*in für die Seele“ werden, das Recht auf eine Untersuchung eine Selbstverständlichkeit - auch bei strittigen Eltern.*



SONJA PFEIFFER

KJP (TP/AP)

47 Jahre, niedergelassen in Lieser an der Mosel und in Horbruch im Hunsrück mit jeweils halbem Versorgungsauftrag für Gruppen- und Einzeltherapie. Ehrenamtliches Mitglied im Vorstand der DGfPI.

Mir liegt ein offener und konstruktiver Austausch unter unseren Mitgliedern sehr am Herzen. Nur so können wir – besonders im Kinder- und Jugendlichenbereich – den kommenden Herausforderungen begegnen und durch interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie gezielte Prävention zu einer weiterhin guten Versorgung beitragen.

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

NADINE ZIEGLE

PP (TP)



48 Jahre, niedergelassen in Neustadt an der Weinstraße, gruppentherapeutischer Schwerpunkt, Tätigkeit als Supervisorin.

Verlässliche Bedingungen statt permanenter Krise: Für eine kalkulierbare Zukunft in der Kassenpraxis! – Der Bedarf an Psychotherapie ist so hoch wie nie – doch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Selbstständige verschlechtern sich zusehends. Bürokratie, mangelnde Honoraranpassungen und unüberlegte Reformen bedrohen unsere wirtschaftliche Existenz und zwingen uns im schlimmsten Fall dazu, Behandlungsangebote einzuschränken. Das dürfen wir nicht zulassen!



HENRY REISSMANN

KJP (VT)

36 Jahre, verheiratet, 1 Sohn. Niedergelassen seit 4 Jahren in eigener Praxis in Eisenberg, zuvor angestellt in Mannheim.

Der Wechsel vom Arbeiten in einer Großstadt in eine eher ländlich-geprägte Region hat mir gezeigt, welche besonderen Bedarfe in unterschiedlichen Regionen vorherrschen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass diesen unterschiedlichen Herausforderungen gerecht entsprochen wird.

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE DPtV RLP-LISTE ZUR KAMMERWAHL 2026

TOBIAS EMRICH

KJP (VT)



44 Jahre, seit 2017 in Worms in eigener Praxis niedergelassen.

Mir liegt die Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen. Insbesondere in so herausfordernden Zeiten ist eine Anpassung der Bedarfsplanung im KJP-Bereich dringend notwendig, damit Kinder und Jugendliche auch zeitnah Unterstützung finden und psychische Belastungen nicht zu chronischen Erkrankungen werden. Dafür möchte ich mich besonders einsetzen.



DR. MAXINE LULEY

PP (VT)

39 Jahre, niedergelassen mit vollem Versorgungsauftrag in Kaiserslautern sowie Weiterbildungsstätte in der neuen Weiterbildung zur Fachpsychotherapeut*in. Dozentin, Selbsterfahrungsleiterin und Supervisorin für Einzel- und Gruppentherapie.

*Mir sind gute Aus- und Weiterbildungsbedingungen und eine angemessene Vergütung von Psychotherapeut*innen wichtig. Ich möchte mich für eine gerechtere Honorierung der ambulanten psychotherapeutischen Arbeit einsetzen sowie für den Abbau von Bürokratie, damit mehr Zeit für die Arbeit mit unseren Patient*innen bleibt.*

JESSICA DIETRICH

KJP (TP)



37 Jahre alt, in eigener Praxis in Mainz und Frankfurt niedergelassen mit Angeboten der Einzel- und Gruppenpsychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Besonders am Herzen liegen mir der Ausbau und die Weiterentwicklung der Gruppenpsychotherapie sowie eine interdisziplinäre und niedrigschwelligere Versorgung junger Menschen. Kinder und Jugendliche müssen frühzeitig verlässliche Unterstützung erhalten – unabhängig von ihrem Wohnort, ihrer sozialen Situation oder den finanziellen Interessen der Kostenträger. Dafür braucht es eine bessere Vernetzung zwischen Psychotherapie, Jugendhilfe, Schulen und weiteren beteiligten Institutionen. Budgetierung und Sparvorgaben dürfen weder Therapieplätze verknapfen noch Wartezeiten verlängern. Eine nachhaltige Gesundheitspolitik muss psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten stärken und angemessen finanzieren – gerade für Kinder und Jugendliche, deren Chancen auf Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe entscheidend von frühzeitiger Hilfe abhängen.



/dptv.rlp →



Videos und Infos zur
Kammerwahl 2026 auf
unserem Instagram-Account

UNSERE KAMMERPOLITIK

» **STÄRKT UNSEREN BERUFSSTAND,**

» **UNTERSTÜTZT SIE AKTIV
*IN DER BERUFS AUSÜBUNG,***

» **VERANKERT UNSERE WICHTIGE POSITION
*IM GESUNDHEITSWESEN IN RHEINLAND-PFALZ UND***

» **TRITT EIN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN
*GESELLSCHAFT, POLITIK UND MEDIEN.***